

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 4 (1886)
Heft: 26

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 17. März — Berne, le 17 Mars — Berna, li 17 Marzo

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel

Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce

Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen. Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois). — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne. Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre). — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

Bekanntmachungen nach Maassgabe des schweizerischen Obligationenrechtes.

Publications prévues par le Code fédéral des obligations.

Vermisste Kapitalbriefe.

- 1) Nr. 24,633 von Fr. 4000 à 100 Rp. mit Vorgang Fr. 24,000, Handwechsel neuzinsig, d. d. 23. April 1873, haftend auf der Heimath Nr. 253, « Bühl » genannt, Bezirk Gonten (alte Nr. 38, Rinckenbach);
- 2) Nr. 13,169 von Fr. 210 à 80 Rp. mit Vorgang Fr. 8050, Handwechsel mit zwei liegenden Zinsen, d. d. 7. April 1830;
- 3) Nr. 13,640 von Fr. 1060 à 80 Rp. mit Vorgang Fr. 8470, Handwechsel neuzinsig, d. d. 11. Juni 1831;
- 4) Nr. 15,626 von Fr. 640 à 80 Rp. mit Vorgang Fr. 9530, Handwechsel neuzinsig, d. d. 15. Oktober 1845, haftend auf der Heimath Nr. 124 (96), Kollersjokenbubes genannt, auf Triebren, werden vermißt.

Die allfälligen Inhaber dieser Titel werden aufgefordert, dieselben innert drei Monaten a dato auf unterzogener Stelle einzureichen, sonst werden dieselben als amortisirt im Pfandprotokoll gestrichen.

Appenzell, 11. März 1886.

Die Landeskanzlei.

Handelsregistereinträge — Inscriptions au Registre du Commerce — Iscrizioni nel Registro di Commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

NB. Für die auf **Lösungen** bezüglichen Publikationen wird Kursivschrift verwendet. — Les publications concernant des **radiations** sont faites en caractères italiques. — Quelle **pubblicazioni** che riguardano le **cancellazioni** sono stampate in lettere corsive.

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1886. 10. März. Die Firma „**Albert Hoerni**“ in Seebach (S. H. A. B. 1885, pag. 603) ist in Folge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Inhaber der Firma **W. Hoerni** in Seebach ist Wilhelm Hoerni von Niederneunforn, Kt. Thurgau, in Seebach. Natur des Geschäftes: Chemische Fabrik.

10. März. Inhaber der Firma **M. Stulz** in Zürich ist Moritz Stulz von und in Hottingen. Natur des Geschäftes: Agenturen und Kommission, Bazar für Frauenarbeiten. Geschäftslokal: Kirchgasse, z. Silberschild.

10. März. Die Firma **F. Zwingli-Halbheer** in Riesbach (S. H. A. B. 1885, pag. 385) ist in Folge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

10. März. Inhaber der Firma **J. R. Rüttschi-Meier** in Zürich ist Johann Rudolf Rüttschi-Meier von und in Zürich. Natur des Geschäftes: Damenkonfektion. Geschäftslokal: Thalgsasse 27.

10. März. Die Aktionäre der **Sennereigesellschaft Nänikon** in Nänikon-Uster (S. H. A. B. 1883, pag. 838) haben in ihrer Generalversammlung vom 24. Januar 1886 den Vorstand dieser Aktiengesellschaft neu bestellt in: Jakob Denzler, Präsident; Jakob Hager, Vizepräsident und Quästor, und Martin Fischer, Aktuar, sämtliche von und in Nänikon, von welchen einer der erstern zwei je mit dem Aktuar Namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

13. März. Die Firma „**Emil Hafner zur Forre**“ in Winterthur (S. H. A. B. 1883, pag. 621) ist in Folge Aufgabe des Geschäftes erloschen. Die Firma **J. J. Meyer** in Zürich, eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung am 12. März 1883 und publizirt im S. H. A. B. vom 20. März 1883, pag. 301, hat am 1. Februar 1886 in Winterthur eine Zweigniederlassung errichtet unter der Firma **J. J. Meyer z. Forre**, Filiale Winterthur. Natur des Geschäftes: Herrenkleider-Fabrikation und Handel. Geschäftslokal: Ecke Marktgsasse-Schmidgsasse Nr. 423. Zur Vertretung der Filiale in Winterthur sind allein befugt die Kollektivgesellschaftler Jakob und Gottfried Meyer, beide von und in Zürich.

13. März. Das bisher unter der Firma «**Orell Füssli & Co**» in Zürich betriebene „**Schweizerische Antiquariat**“ (S. H. A. B. 1883, pag. 21) ist mit

dem 1. Januar 1886 an Heinrich Ernst von und in Zürich übergegangen, welcher dasselbe unter der neuen Firma **H. Ernst Buchhandlung & Schweizerisches Antiquariat** in Zürich fortbetreiben wird. Geschäftslokal: Obere Kirchgasse 33.

13. März. Johann Heinrich Kündig von und in Bärentsweil ist Inhaber der Firma **H. Kündig** in Bärentsweil. Natur des Geschäftes: Viehhandel und Fuhrhalterei. Geschäftslokal: Hinterburg.

13. März. Die Firma „**Aeppli & Meister**“ in Zürich (S. H. A. B. 1885, pag. 433) ist in Folge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. August und Jakob Meister, beide von Schaffhausen, in Zürich, haben unter der Firma **Meister & Co** in Zürich eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Oktober 1885 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Aeppli & Meister übernimmt. Natur des Geschäftes: Geschäfts- und Liegenschaften-Agentur. Geschäftslokal: Storchengasse 8.

13. März. Die Firma „**Leopold Guggenheim**“ in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 173) ist in Folge Verkauf des Geschäftes erloschen. Inhaber der Firma **Eugene Haas** in Zürich ist Eugen Haas von Mülhausen, in Zürich. Natur des Geschäftes: Manufakturwaaren. Geschäftslokal: Bahnhofstraße Nr. 100.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Bern.

1886. 9. März. Die Aktiengesellschaft **Kartonage-Fabrik in Freiburg**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. 1883, pag. 565), hat die Fortsetzung der Gesellschaft auf weitere 4 Jahre, vom 1. Juli 1885 an, beschlossen.

11. März. Unter der Firma **Käsergenossenschaft von Deisswyl-Stettlen** hat sich mit Sitz in Deißwyl eine Genossenschaft gebildet zum Zwecke der bestmöglichen Verwerthung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkereiprodukten, sei es durch den Selbstbetrieb einer Käseerei oder durch den Verkauf an einen Unternehmer. Neue Mitglieder können nach erfolgter Anmeldung beim Präsidenten durch $\frac{2}{3}$ Stimmenmehrheit von der Hauptversammlung aufgenommen werden, gegen Bezahlung eines Eintrittsgeldes von 20 Cts. auf je 100 Liter von dem im ersten Beitrittsjahr gelieferten Milchquantum. Dieses Eintrittsgeld soll aber im Minimum nicht weniger als Fr. 5 und im Maximum nicht mehr als Fr. 50 betragen. Der Austritt kann durch freiwilligen Rücktritt oder Wegzug geschehen und muß drei Monate vor Ablauf eines Rechnungsjahres erfolgen. Durch den Austritt oder Ausschluß verliert ein Mitglied alle Ansprüche auf das Gesellschaftsvermögen, ist dagegen von allen Pflichten gegenüber der Genossenschaft entbunden. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, welche jährlich ordentlich Weise 2 Mal zusammentritt; der Vorstand, welcher die Geschäftsführung der Genossenschaft besorgt; 2 Rechnungsrevisoren und 2 Milchfeker. Der Präsident (Hüttenmeister) und der Sekretär führen die verbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Der Kassier ist zugleich Vizepräsident und vertritt in Verhinderungsfällen den Präsidenten. Präsident ist: Johannes Stettler, Landwirth, am Stützi bei Deißwyl; Kassier und Vizepräsident: Johann Ritter, Wirth in Deißwyl; Sekretär ist: Fritz Balzi, Landwirth in Deißwyl. Weitere Mitglieder des Vorstandes sind: Christian Stämpfli, Gemeindepräsident in Stettlen, und Samuel Mäder, Pächter in Deißwyl. Das Vermögen besteht aus den zur Käsefabrikation erforderlichen Geräthschaften, zu deren Erhaltung und Neuananschaffung von den Mitgliedern im Verhältniß der gelieferten Milch Beiträge bezogen werden. Im gleichen Verhältniß werden die Mitglieder Eigenthümer am Gesellschaftsvermögen. Reserve- oder Garantiefond besteht zur Zeit keiner. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Gesellschaftsvermögen.

12. März. Die unter der Firma **Drahtseilbahn-Gesellschaft Marzili-Stadt Bern**, mit Sitz in Bern, im Handelsregister eingetragene Aktiengesellschaft (S. H. A. B. 1885, pag. 113) hat unter'm 20. Februar 1886 an die bisher nicht besetzte Stelle eines Vizepräsidenten des Verwaltungsrathes gewählt: Samuel Salvisberg, Amtsnotar in Bern, welcher in Zukunft in Verhinderungsfällen am Platze des Präsidenten unterschreiben wird. Am Platze des zurücktretenden Sekretärs **H. Lutz** in Bern ist **H. Herzog**, Ingenieur

in Bern gewählt worden, welcher mit dem Präsidenten oder Vizepräsidenten die verbindliche Unterschrift für die Gesellschaft durch kollektive Zeichnung führt.

Bureau Burgdorf.

15. März. Der **Spar-Verein Burgdorf** (S. H. A. B. 1885, pag. 201) hat in seiner Sitzung der Generalversammlung vom 21. Februar 1886 als Sekretär auf eine Amtsdauer eines Jahres gewählt: Herrn E. Günter, Handelsmann in Burgdorf. Die Unterschrift des Hrn. A. Moor, als bisheriger Sekretär, ist erloschen.

Bureau Laufen.

15. März. Die Firma „A. Gisiger“ in Laufen (S. H. A. B. 1883, pag. 526) ist in Folge Verichts des Inhabers erloschen. Albert Gisiger, Viktors sel., Gerber, von Hauenstein, Kt. Solothurn, und Jakob Gubler von Lostorf, Kt. Solothurn, beide in Laufen wohnhaft, haben unter der Firma **Gisiger & Gubler** in Laufen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1886 begonnen hat. Beide Theilhaber sind zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt. Diese Firma übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma A. Gisiger. Natur des Geschäftes: Gerberei, Schuh- und Schäfte-Fabrikation und -Handlung.

Bureau de Neuveville.

13 mars. *La raison Stauffer fils*, à Neuveville, publiée le 7 mars 1883 dans la F. o. s. du c., page 246, a cessé d'exister déjà à partir du 1^{er} juin 1885, ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau de Porrentruy.

13 mars. Le chef de la maison **J. Chalverat fils**, à Cornol, est Joseph Chalverat fils, originaire de Courrendlin, domicilié à Porrentruy. Genre de commerce: Laiterie en gros, spécialité de beurre.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1886. 11. März. Die Firma **Marie Schürmann** in Luzern (S. H. A. B. 1883, pag. 550) ist in Folge Wegzug von Luzern nach Ragatz erloschen.

11. März. E. Ritter-Egger, Bauunternehmer, von Lichtensteig (Kanton St. Gallen), wohnhaft in Biel, und J. Mandrino, Cementbauunternehmer, von Außersihl (Zürich), wohnhaft in Luzern, haben unter der Firma **Ritter & Mandrino** in Luzern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 12. Februar 1886 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Fundationsarbeiten des hiesigen Postgebäudes. Geschäftslokal: Bureau J. Mandrino hinter dem Theater.

11. März. Inhaberin der Firma **Frau Suter-Ineichen** in Luzern ist Frau Katharina Suter geb. Ineichen von Münster, wohnhaft in Luzern. Natur des Geschäftes: Wirthschaft zur «Fischerstube», am Mühlenplatz.

Kanton Schwyz — Canton de Schwyz — Cantone di Svitto

1886. 12. März. Unter der Firma **Floretspinnerei Gersau** betreibt die Berner Handelsbank in Bern (S. H. A. B. 1883, pag. 82) als Eigentümerin die in Gersau befindlichen Floretspinnereien seit 1. Mai 1885. Als technischer und kommerzieller Leiter ist bestellt Herr Ferdinand Ruch von Görwihl (Baden), in Gersau, welcher für das Unternehmen per procura zeichnet.

Kanton Zug — Canton de Zoug — Cantone di Zugo

1886. 12. März. Die Firma **J. Baumgartner-Meier** in Cham (S. H. A. B. Nr. 67, vom 9. Mai 1883, pag. 335) ist in Folge Falliment des Inhabers erloschen.

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friburgo

Bureau Tafers (Bezirk Sense).

1886. 13. März. Inhaberin der seit heute entstandenen Einzelfirma **Maria Aeby** in Giffers ist Maria Aeby, Frau des Johann Jakob Aeby, geborne Schwarz, von Rechthalten, in Giffers. Natur des Geschäftes: Tuch- und Spezereihandlung.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1886. 12. März. Inhaber der Firma **Emil Immler** in Basel ist Emil Immler-Störckle von und in Basel. Fabrikation und Handel in Möbeln und Bettwaaren. Schnabelgäßlein 19.

Baselland — Bâle-campagne — Basilea-Campagna

1886. 15. März. Inhaber der Firma **Giovanni Antognini fu Gius.** in Sissach ist Johann Baptist Antognini von Magadino, Tessin, wohnhaft in Sissach. Natur des Geschäftes: Käse- und Weinhandel und Kommission in italienischen Landesprodukten.

15. März. Die Firma **Joseph Wyler** in Liestal (publiziert im S. H. A. B. vom 7. Mai 1883, pag. 520) wird wegen Konkursöffnung über den Firmainhaber gestrichen.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Galle

Bureau Rheineck (Bezirk Unterrheinthal).

1886. 12. März. Der bisherige Hauptagent der Lebensversicherungsgesellschaft **Concordia** in Köln für den Kanton St. Gallen „Jean Hertsch“, Kaufmann, bgrgl. von Tablat, wohnhaft in Rheineck (S. H. A. B. 29. September 1883, pag. 923), ist in Folge Resignation zurückgetreten.

Bureau St. Gallen.

11. März. In der Vertretung der **Ersparniss-Cassa der Stadt St. Gallen** ist insofern eine Aenderung eingetreten, als die ordentliche Bürgerversammlung der Ortsgemeinde St. Gallen vom 17. Mai 1885 zu Mitgliedern des Verwaltungsrathes an Stelle der eine Wiederwahl ablehnenden **Otto Hauser, Eduard Schlegel** und **Hermann Schlatter** wählte: D^r jur. Arthur Hoffmann, G. L. Tobler-Wild und August Scheitlin-Scheitlin in St. Gallen. (S. H. A. B. 1883, pag. 704.)

12. März. Die Firma **J. Webers Bazar** in St. Gallen (S. H. A. B. 1883, pag. 435, ertheilt Prokura an Eduard J. Winterhalter in Tablat.

Bureau Wattwil (Bezirk Neutoggenburg).

9. März. Die Verwaltungskommission der **Ersparniss-Anstalt Brunnadern** (S. H. A. B. 1884, pag. 58) hat die durch den Hinschied eines Mitgliedes, Hrn. J. Rud. Brunner, Vizepräsident, entstandene Lücke durch die Neuwahl des Hrn. J. A. Zillig in Brunnadern wieder ausgefüllt und sich alsdann neu konstituiert. Die Kommission besteht nunmehr aus den Herren J. A. Zillig, Präsident; Jos. Aerne, alt Gemeindammann, Vizepräsident, und Jb. Brunner, Gemeindammann, Kassier, sämmtliche drei in Brunnadern wohnhaft.

Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

1886. 13. März. Die Aktiengesellschaft **Kurhaus Davos** in Davos (S. H. A. B. 1883, pag. 591 und 890) hat ihr Aktienkapital von vierhunderttausend Franken (Fr. 400,000) auf sechshunderttausend Franken (Fr. 600,000) erhöht und ihre Statuten anschließend an des schweizerische Obligationenrecht geändert. Der Sitz und Gerichtsstand der Gesellschaft bleibt Davos-Platz. Der Zweck der Gesellschaft ist: 1) Betrieb des unter dem Namen Kurhaus Davos in Davos-Platz bestehenden Etablissements und der jetzigen und allfälligen künftigen Dependenzen. 2) Betrieb eines Bankbureau's in Verbindung mit der Kuranstalt und Unterstützung aller Bestrebungen zur Hebung des Fremdenverkehrs. Die revidirten Gesellschaftsstatuten sind in der Generalversammlung vom 24. November 1885 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist eine unbestimmte. Das Gesellschaftskapital besteht aus Franken sechshunderttausend, eingetheilt in zweihundertvierzig Aktien von je zweitausendfünfhundert Franken. Die Aktien lauten auf den Namen. Alle an die Aktionäre zu erlassenden Bekanntmachungen erfolgen durch chargirte Briefe an die im Aktienbuche verzeichneten Personen. Die Vertretung der Gesellschaft nach Außen wird durch den Präsidenten und ein Mitglied des Verwaltungsrathes ausgeübt; dieselben führen Namens der Gesellschaft die verbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung. Mitglieder des Verwaltungsrathes sind: 1) Herr Friedrich Riggenschtehl in und wohnhaft in Basel, Präsident; 2) Herr Rathsherr Peter Jacob Bener-Caviezel von und wohnhaft in Chur, Vizepräsident; 3) Herr D^r Paul Lorenz von und wohnhaft in Chur; 4) Herr Willem Jan Holsboer von Zütphen (Holland), wohnhaft in Davos-Platz; 5) Herr D^r Eduard Kern von und wohnhaft in Basel. Gesellschaftslokal: Kurhaus Davos in Davos-Platz.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Zofingen.

1886. 12. März. Die Firma „Rötig & Husi“ in Murgenthal (S. H. A. B. 1883, pag. 663) ist in Folge Austritts des einen Gesellschafters **Heinrich Meissner von Schweidnitz** (Schlesien) erloschen. Inhaber der Firma **Husi & Roth** in Murgenthal sind Ulrich Husi von Wangen (Kt. Solothurn), bisheriger Prokurist der erloschenen Firma Rötig & Husi und Jakob Roth von Zetzwyli, bisheriger Gesellschafter, beide wohnhaft in Murgenthal. Die Kollektivgesellschaft nimmt ihren Anfang mit der Eintragung in das Handelsregister. Die neue Firma übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma Rötig & Husi. Natur des Geschäftes: Lithographie und Steindruckerei.

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Turgovia

1886. 13. März. Die Kollektivgesellschaft **Honer & Bartonicek** in Ermatingen (S. H. A. B. 1885, pag. 764) hat sich aufgelöst; die Liquidation wird durch den bisherigen Gesellschafter als amtlich bestimmtem Liquidator, Carl Bartonicek besorgt.

13. März. Die Kollektivgesellschaft „Guhl & C^o“ in Steckborn (S. H. A. B. 1883, pag. 409) hat sich aufgelöst. Joh. Guhl von und in Steckborn und U. Guhl-Stapfer von Steckborn, wohnhaft in Frauenfeld, haben unter der Firma **Guhl & C^o** in Steckborn eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit 1. März 1886 ihren Anfang genommen hat; Joh. Guhl ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, U. Guhl-Stapfer ist Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 5000, Franken fünftausend. Die neue Firma Guhl & C^o übernimmt Aktiva und Passiva der aufgelösten Firma Guhl & C^o. Natur des Geschäftes: Lack- und Firnißfabrikation.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Nyon.

1886. 12. mars. *La raison „L'Bertholet“*, à Nyon, inscrite le 14 mars 1883 (F. o. s. du c., page 331), est éteinte ensuite de décès du titulaire. La maison est continuée dès le 1^{er} mars 1886, sous la raison **H. Fauquex**, à Nyon, par Henri Fauquex, de Rieux, domicilié à Nyon. Genre de commerce: Coiffeur, parfumerie, brosse et articles de toilette.

Bureau de Payerne.

10 mars. *La raison „Vve Zbinden-Ney“*, à Payerne, publiée dans la F. o. s. du c. le 14 mars 1883, page 283, est éteinte ensuite de la renonciation de la titulaire.

10 mars. *La raison „J. L. Chuard“*, à Corcelles près Payerne, publiée dans la F. o. s. du c. le 6 juin 1883, page 663, est éteinte ensuite de la renonciation du titulaire.

11 mars. *La raison „Paul Brandt pharmacien“*, à Granges près Marnand, a été radiée d'office ensuite au départ du titulaire. Sa publication dans la F. o. s. du c. a eu lieu le 1^{er} mai 1883, page 503.

Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel.

1886. 12. mars. Le chef de la maison **Jules Morel**, à Neuchâtel, est Jules Morel, des Hauts-Geneveys, domicilié à Neuchâtel. Genre de commerce: Courtage, agence de change et représentation commerciale. Bureaux: Rue de la Serre, n^o 2.

Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1886. 10. mars. Le chef de la maison **Dastugue**, à Genève, commencée le 1^{er} juillet 1885, est Louis Dieudonné Dastugue, de Tarbes (département Hautes-Pyrénées), domicilié à Genève. Genre d'affaires: Exploitation de l'établissement fondé à Genève, au Quai du Léman, sous le titre: Kursal International de Genève. Bureaux: Au Quai du Léman.

10 mars. En conformité d'un extrait de procès-verbal notifié ce jour, l'assemblée générale des actionnaires de la société anonyme ayant pour titre **Société des Eaux de l'Arve** (F. o. s. du c. 1883, page 387), a, dans sa séance tenue au siège social à Genève, le 19 novembre 1884, appelé aux fonctions d'administrateurs, MM.: Théophile LeDouble, propriétaire, et William Demole, avocat, tous deux domiciliés à Genève. Les dites nominations faites la première pour remplacer le sieur Louis Brocher, décedé, la seconde pour porter à six le nombre de ses administrateurs. Le conseil d'administration demeure en conséquence composé de MM.: Daniel Colladon; David Lenoir; Théodore Audeoud; Antoine Martin; Théophile LeDouble et William Demole, tous domiciliés à Genève.

10 mars. Le chef de la maison **Ernest Humbert**, à Genève, commencée le 15 décembre 1885, est Ernest Charles Louis Humbert, de Genève, y domicilié. Genre d'affaires: Agence de journaux et de publicité. Représentation spéciale de la maison Orell, Füssli & C^e, de Zurich. Bureau: 5, Rue Petitot.

10 mars. Les suivants: François Spinedi, de Monte (Tessin), et Pierre Grassi, de Genève, tous deux domiciliés à Genève (et anciens associés de la maison liquidée Spinedi, Grassi & Gargantini), ont constitué à Genève et sous la raison sociale **Spinedi & Grassi**, une société en nom collectif qui a commencé le 2 octobre 1884 et qui a pour objet l'entreprise de travaux en ciment et carrelages. Bureaux: 10, Quai de la Poste.

10 mars. Sous la raison sociale **Société anonyme pour le filtrage des Eaux par le Système Pasteur** il est fondé, aux termes d'un acte reçu M^e Piguot et son collègue, notaires à Genève, en date du 10 février 1886, une société anonyme avec siège à Genève, ayant pour objet le filtrage des eaux par le système Pasteur ou autres procédés perfectionnés, et la fabrication des eaux gazeuses, soit eaux de soude, de seltz, limonades, eaux minérales, etc., etc. La société est conclue pour dix ans, à partir du 10 février 1886. Le capital social est fixé à soixante mille francs, divisés en six cents actions de cent francs chacune. Les actions seront au porteur dès que le cinquante pour cent sera versé conformément à la loi. Les convocations à l'assemblée générale, ainsi que les publications de la société seront portées à la connaissance des actionnaires par la voie de la Feuille des avis officiels du canton de Genève, ou par un autre journal du dit canton, au choix du conseil d'administration. La société est dirigée par un conseil d'administration composé de trois membres nommés par l'assemblée générale pour un an et rééligibles. La société est représentée vis-à-vis des tiers par deux de ses administrateurs. Ces deux administrateurs obligent la société par leur signature collective. Les administrateurs de la société sont, pour la première période et conformément aux statuts, MM.: Jules Dupont-Buèche, négociant; Denis Monnier, professeur de chimie, tous deux domiciliés à Genève, et Louis Troll, sans profession, domicilié Route de Frontenex, près Genève. Bureaux: A Genève, Rue Gutenberg.

11 mars. La succursale que la maison intitulée **Librairie Générale Delachaux & Niestlé**, à Neuchâtel, avait fondée à Genève, le 15 juin 1885, sous la raison sociale „Delachaux & Niestlé“ (F. o. s. du c. de 1885, page 667), a cessé d'exister ensuite de la cession de cet établissement à la société ci-après constituée. Les suivants: Emile Gauchat, de Lignières (Neuchâtel), domicilié à Genève, et Albert Henri Louis Robert, du Locle et des Planchettes (Neuchâtel), domicilié actuellement à Neuchâtel (ville), ont constitué à Genève et sous la raison sociale **Gauchat & Robert**, une société en nom collectif qui commencera le 15 mars 1886, et qui aura pour objet la reprise de la suite des affaires, ainsi que de l'actif et du passif de la succursale sus-mentionnée, 13, Rue du Rhône, anciens locaux Desrois. En vertu de convention expresse, la reprise de l'actif et du passif de cette succursale est stipulée à dater du 15 juin 1885.

11 mars. Les suivants: Louis Emery, de Salon près de Marseille, domicilié à Carouge, et Arnold Münch, domicilié aux Eaux-Vives (déjà inscrit comme associé de la maison A. Févat aîné & A. Münch, à Genève), ont constitué à Genève et sous la raison sociale **Emery & C^e**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} février 1886, et qui aura pour objet la fabrication et le commerce des biscuits méridionaux. L'associé Arnold Münch aura seul la gestion et la signature sociale de la maison. Son bureau est actuellement 8, Rue de Lausanne. Local de fabrication: A Carouge, Rue Saint-Victor.

12 mars. Le chef de la maison **Ernest Peschier**, à Genève, commencée le 1^{er} mars 1886, est Ernest Louis Peschier, de Genève, y domicilié. Genre d'industrie: Achats, ventes et réparations de vélocipèdes. Bureau et magasins: 20, Cours de Rive.

12 mars. La société en nom collectif „Lossier Frères“, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 164), est dissoute ensuite du décès de l'associé Pierre Lossier, survenu le 26 décembre 1885. L'associé Ami Lossier, domicilié à Genève, reste à dater du 31 décembre dernier, chargé de l'actif et du passif de la maison, qu'il continue seul à Genève sous la raison **Ami Lossier**. Genre d'industrie: Fabrication de boîtes de montres. Bureau et ateliers: 4, Quai du Seujet.

12 mars. Le chef de la maison **Veuve Richard née Chapel**, à Genève, est M^{me} veuve Marie Richard née Chapel, de Pont-du-Château (département Puy-de-Dôme), domiciliée à Genève. Genre de commerce: Meubles et objets d'occasion. Magasin: 4, Rue des Grottes.

12 mars. En conformité d'extraits de procès-verbaux en dates des 21 juillet et 26 décembre 1885, les modifications ci-après ont été apportées au conseil d'administration de la société anonyme, ayant son siège à Genève et pour titre **Société Anonyme du Journal de Genève** (F. o. s. du c. de 1883, page 684). Suivant le premier de ces procès-verbaux, le susdit conseil a appelé aux fonctions de directeur-gérant de la société, le sieur Marc Debrüt, domicilié à Genève. Le nouveau titulaire remplace en cette qualité le sieur Jacques Adert, démissionnaire. D'après le second, le conseil arrête de désigner le sieur Edouard Odier, président (déjà inscrit comme membre du conseil), et le sieur Emile Boissier (élu en assemblée générale du 31 mars 1885, membre du conseil, dont il est actuellement secrétaire), aux fins de signer tous actes, traités et conventions à passer au nom de la société sus-mentionnée. Tous deux sont domiciliés à Genève. Le sieur Emile Boissier remplace comme membre du conseil le sieur Emile Humbert, démissionnaire.

12 mars. La raison „Louis Risse“, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 387), a cessé d'exister ensuite de renonciation du titulaire et en date du 1^{er} mars 1886. La maison est continuée à Genève, dès cette date, et sous la raison **J. Mottaz**, par le sieur Marie Joseph Mottaz, de Saint-Julien (Haute-Savoie), domicilié à Genève. Genre de commerce: Banque et es-compte. Bureau: 18, Boulevard de Plainpalais.

12 mars. La procuration que la maison **Marlin**, commerce de vins en gros, à Genève, succursale de la maison du même nom à Joué-les-Tours (F. o. s. du c. de 1883, page 788), avait conférée au sieur **Edmond Marlin fils**, cesse d'exercer ses effets dès le 9 mars 1886, ensuite du départ du titulaire de cette procuration. La maison Marlin a, dès la même date, conféré de nouveau le pouvoir de signer au nom de cette maison à l'ancien fondé de procuration, **Albert Aristide Gougé**, domicilié à Genève.

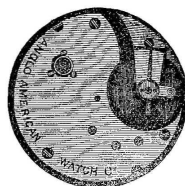
Schweizerische Fabrik- und Handelsmarken. Marques suisses de fabrique et de commerce.

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragungen:
Enregistrements effectués par le Bureau fédéral:

Le 13 mars 1886, à quatre heures après-midi.

No 1549.

Léon Sichel, négociant,
Chaux-de-Fonds.

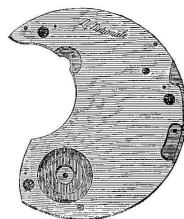


Mouvements de montres.

Le 15 mars 1886, à deux heures après-midi.

No 1550.

Verdan & Renfer, fabricants,
Lyss et Bienne.



Mouvements de montres $\frac{3}{4}$ platine.

Marques étrangères de fabrique et de commerce.

Enregistrement effectué par le Bureau fédéral:

Le 16 mars 1886, à onze heures avant-midi.

No 3.

Aktiebolaget Separator,
Stockholm.



Un appareil dit: „De Laval Separator“.

Stelle-Ausschreibung.

Revisor bei der Direktion des VI. Zollgebietes in Genf. Anmeldung bis zum 31. März an die Zolldirektion in Genf.
Bern, 12. März 1886.

Eidg. Oberzolldirektion.

Mise au concours.

Réviseur à la direction du VI^e arrondissement des péages à Genève. S'adresser, d'ici au 31 mars, à la direction des péages fédéraux à Genève.
Berne, le 12 mars 1886.

Direction générale des péages.

I. Monatsbilanz 1886 der Schweizerischen

vom 31.

I^{er} Bilan mensuel de 1886 des banques

du 31

Aktiven

N ^o	Firma — Raison sociale	Kassa — Caisse						Disponibles Guthaben — Créances à vue						Wechselsforderungen						
		Gesetzliches Metallgeld ¹⁾		Noten anderer Schweizerischer Emissionsbanken		Uebrige Kassabestände ²⁾		Schweizerische Emissions-Banken		Korrespond.-Debitoren		Diverse ³⁾		Schweizer-Wechsel ⁴⁾		Wechsel auf das Ausland		Wechsel mit Faustpfand ⁵⁾		
		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	3,744,974	15	398,100	75,903	44	33,407	36	374,983	32	—	—	—	—	4,965,708	42	517,332	35	2,191,629	60
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	674,990	—	50,100	8,284	10	25,500	38	233,686	81	—	—	—	—	1,665,568	25	195,675	71	861,894	85
3	Kantonalbank von Bern, Bern	5,898,885	—	1,181,950	121,572	18	219,159	69	1,599,053	60	—	—	—	—	12,065,859	75	3,749,448	63	213,306	65
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	952,187	40	56,850	210,094	68	332,441	68	6,858,918	08	—	—	—	—	2,617,886	65	3,841,551	91	—	—
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	3,877,838	48	213,850	2,492	70	94,132	78	225,233	56	—	—	—	—	4,175,360	56	1,555,408	18	3,153,954	54
6	Crédit agr. et indust. de la Broye, Estavayer	214,860	—	30,850	2,654	04	5,753	30	37,962	43	6,648	90	—	—	1,023,337	37	—	—	57,783	—
7	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	699,934	35	247,500	3,115	12	55,029	35	124,984	48	—	—	—	—	1,356,526	13	—	—	854,800	—
8	Aargauische Bank, Aarau	1,810,491	44	401,350	75,910	40	142,467	46	223,586	43	—	—	—	—	3,311,978	36	884,686	58	742,789	25
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	517,158	43	210,350	55,517	48	149,305	29	2,742,129	86	—	—	—	—	2,327,714	37	585,708	85	273,836	55
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	960,972	60	9,150	85,252	79	57,119	91	1,129,755	54	—	—	—	—	1,481,879	75	1,011,048	07	42,900	—
11	Thurg. Hypothekenbank, Frauenfeld	572,590	—	129,250	2,469	40	184,693	05	1,026,449	25	—	—	—	—	2,274,179	50	—	—	360,374	25
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	1,536,216	30	63,100	9,778	38	57,789	21	465,816	04	12,836	85	—	—	8,140,199	42	936,832	07	142,000	—
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern	1,075,710	—	176,900	15,831	61	2,400	—	314,694	40	—	—	—	—	261,000	—	5,048,976	23	—	—
14	Banque du commerce, Genève	8,568,824	25	320,100	12,782	50	872,439	85	556,769	40	143,795	25	—	—	10,793,701	05	—	—	5,423,900	—
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau	1,245,522	16	132,400	2,430	77	145,572	26	98,653	54	—	—	—	—	1,503,811	11	339,103	70	—	—
16	Bank in Zürich, Zürich	3,065,185	63	894,650	7,421	76	202,691	70	2,665	55	—	—	—	—	5,588,890	78	188,184	51	4,592,542	15
17	Bank in Basel, Basel	4,620,137	60	976,200	2,986	06	912,590	72	176,813	66	—	—	—	—	7,496,972	77	914,330	96	5,533,288	32
18	Bank in Luzern, Luzern	1,775,606	68	155,600	13,444	73	5,442	45	277,556	99	—	—	—	—	962,549	04	1,075,443	34	2,805,743	51
19	Banque de Genève, Genève	2,051,255	45	406,900	16,401	10	270,291	10	31,003	50	27,091	50	—	—	8,855,125	45	225,225	05	1,133,258	20
20	Crédit Gruyérien, Bulle	183,995	—	83,350	19,169	22	37,384	50	80,777	45	—	—	—	—	857,731	02	—	—	22,394	65
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	7,987,070	44	515,670	151,706	99	1,284,715	45	6,589,359	33	—	—	—	—	19,165,253	28	4,545,469	90	—	—
22	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	678,288	19	13,450	35,850	52	16,566	05	523,477	96	—	—	—	—	1,094,343	26	1,365,089	20	789,641	70
23	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	592,195	—	116,600	4,566	40	36,316	42	208,318	08	—	—	—	—	2,832,241	69	29,190	11	437,615	80
24	Caisse d'amort. de la dette publ., Fribourg	668,510	—	56,050	5,354	93	81,494	55	710,144	61	—	—	—	—	2,186,303	90	—	—	390,403	25
25	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	4,397,835	63	618,500	206,885	79	623,626	46	2,665,414	61	—	—	—	—	29,729,047	23	5,497,448	86	2,137,931	85
26	Ersparnikasse des Kantons Uri, Altorf	211,875	—	13,800	530	26	885,178	—	—	—	4,295	99	—	—	7,184	72	—	—	—	—
27	Kant. Spar- u. Leihkasse v. Nidwalden, Stans	214,235	—	6,150	754	61	7,147	05	102,235	08	—	—	—	—	2,559	80	—	—	—	—
28	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	129,215	—	18,500	1,808	15	32,000	05	29,343	64	—	—	—	—	804,953	26	—	—	112,174	70
29	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	1,859,720	—	335,700	49,726	92	70,921	33	1,259,077	75	5,808	02	—	—	2,939,451	21	329,656	18	222,865	—
30	Banq. commerc. neuchâteloise, Neuchâtel	2,021,326	52	852,000	7,898	49	287,381	15	1,166,011	32	848,953	93	—	—	6,263,829	30	536,309	65	177,964	75
31	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	510,797	05	89,850	27,190	62	122,274	93	155,911	37	65,781	93	—	—	995,188	73	641,890	30	281,323	05
32	Glarner Kantonalbank, Glarus	868,350	—	128,250	7,893	35	239,360	68	1,636,661	64	—	—	—	—	347,536	99	589,599	65	—	—
33	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	1,602,442	38	123,900	41,761	20	88,950	92	585,988	65	—	—	—	—	5,078,761	59	1,633,966	59	1,942,950	83
		65,288,695	03	9,015,920	1,810,440	69	7,581,805	08	32,213,487	93	1,115,269	82	—	—	153,169,701	27	36,217,576	58	35,439,265	41

Fr. 75,615,055. 72.

Fr. 40,910,562. 83.

Fr. 224,826,543. 26.

1) Incl. Depositum bei der Centralstelle. 2) Noten nicht gesetzlich autorisierter Banken, fremde Münzen u. Noten etc. 3) Incl. ausstehende Platzwechsel u. Schuldscheine.

4) Compris l'avoir au bureau central. 5) Billets des banques non autorisées, monnaies d'appoint et billets étrangers. 6) Compris effets sur place non rentrés.

Passiven

N ^o	Firma — Raison sociale	Noten-Zirkulation Billets en circulation	Andere fällige Schulden — Autres engagements à vue										Wechselschulden					
			Giro- und Checks-Conti Comptes de virements et de chèques		Depositen und Kassascheine Bons de caisse et de dépôts		Schweizerische Emissionsbanken Banques d'émission suisses		Korrespondenten-Kreditoren Correspondants créanciers		Conto-Corrent-Kreditoren ⁷⁾ Comptes courants créanciers ⁷⁾		Diverse ⁸⁾ Divers ⁸⁾		Eigenwechsel Billets à ordre à terme		Tratten und Acceptationen Traites et acceptations	
			Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.		
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	7,879,600	—	—	—	252,395	06	71,589	08	672,612	80	—	—	—	—	—	468,700	—
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	1,492,000	—	—	—	26,006	97	67,465	20	—	—	—	—	—	—	—	17,401	60
3	Kantonalbank von Bern, Bern	9,368,845	815,930	14	—	554,065	—	566,717	16	8,144,173	54	—	—	—	—	—	25,986	09
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	1,957,400	—	—	—	48,913	22	2,467,197	76	2,441,354	37	13,627	—	—	—	—	—	—
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	7,875,050	108,317	33	—	166,627	45	500,113	61	770,179	45	9,020	—	—	—	—	469,900	—
6	Crédit agr. et indust. de la Broye, Estavayer	499,850	—	—	—	394	75	8,228	07	39,070	41	478	50	—	—	—	—	—
7	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	1,457,550	—	—	—	9,323	03	51,765	07	—	—	—	—	—	—	—	11,641	85
8	Aargauische Bank, Aarau	3,938,300	—	—	644,388	51	27,648	65	18,729	53	3,653,172	44	—	—	—	—	—	—
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	958,000	—	—	115,480	45	33,461	42	2,430,996	42	2,858,961	31	1,055	40	—	—	2,311,637	13
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	1,994,850	—	—	—	28,967	33	160,471	69	659,145	61	10,674	01	—	—	—	578,713	85
11	Thurg. Hypothekenbank, Frauenfeld	998,000	—	—	4,800	—	39,591	55	710,064	05	1,768,964	90	183,988	35	—	—	34,438	95
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	2,989,510	—	—	—	48,185	70	163,645	72	3,484,381	80	48,891	47	—	—	—	—	—
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern	1,991,850	—	64,396	47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	Banque du commerce, Genève	17,451,950	2,785,748	40	—	206,778	70	—	—	—	—	—	—	10,425	—	—	—	—
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau	2,976,500	—	—	—	11,936	83	15,499	25	1,231,457	86	—	—	—	—	—	18,097	35
16	Bank in Zürich, Zürich	4,931,050	2,049,281	65	—	146,768	05	463,366	83	—	—	—	—	52,138	90	200,000	—	—
17	Bank in Basel, Basel	10,718,300	2,878,884	19	—	443,247	56	35,457	45	575,421	96	—	—	—	—	—	—	—
18	Bank in Luzern, Luzern	3,478,750	582,139	98	—	234,875	96	249,683	68	—	—	—	—	268,635	46	—	280,000	—
19	Banque de Genève, Genève	4,843,410	420,446	60	—	20,981	80	360,672	—	—	—	—	—	13,034	—	—	—	—

Emissionsbanken (inclusive Zweiganstalten)

Januar 1886.

d'émission suisses (y compris les succursales)

janvier 1886.

Actif

Andere Forderungen auf Zeit — Autres créances à terme										Feste Anlagen — Placements fixes						Ausstehendes Dotations- und Aktienkapital		Total	N°						
Conto-Corrent-Debitoren		Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit		Hypothekar-anlagen		Effekten		Diverse *)		Mobilien und Immobilien		Kommanditen		Gesellschafts-Conti		Capital non versé de dotation et sur actions									
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.						
1,942,611	67	207,930	—	19,801,117	53	2,391,325	—	—	—	319,314	50	—	—	575,177	36	—	—	37,532,534	70	1					
369,405	92	1,984,908	50	21,770,339	40	902,850	—	—	—	131,090	—	—	—	870,326	94	—	—	29,747,530	84	2					
5,257,979	30	255,613	30	75,992	94	4,637,805	—	—	—	1,043,085	—	—	—	195,674	92	—	—	36,514,885	99	3					
618,370	20	—	—	100,000	—	3,193,024	98	—	—	70,900	—	—	—	189,680	69	—	—	19,035,006	27	4					
681,533	39	82,676	70	376,167	65	614,265	05	—	—	66,150	—	566,500	—	1,108	69	—	—	15,666,721	74	5					
288,059	54	—	—	74,905	26	616,464	75	—	—	49,596	51	—	—	8,564	98	210,000	—	2,633,431	08	6					
881,115	30	1,374,210	85	29,763,731	59	1,087,420	40	—	—	2,079	65	—	—	724,654	82	400,000	—	28,580,132	04	7					
4,162,515	36	806,720	77	20,774,730	06	4,574,703	70	—	—	445,153	66	—	—	339,225	22	—	—	38,696,363	69	8					
7,683,724	10	2,505,197	—	4,462,877	56	749,818	65	—	—	405,394	05	—	—	2,169	92	266,000	—	22,937,402	11	9					
1,260,927	98	—	—	—	—	4,045,259	10	765	80	103,000	—	876,624	70	53,935	79	1,000,000	—	12,121,592	03	10					
1,096,493	35	1,745,274	25	25,798,738	50	2,182,047	50	—	—	84,060	70	—	—	770,845	90	—	—	36,252,482	65	11					
3,014,449	57	1,400,908	65	13,231,215	06	1,510,766	35	—	—	151,505	66	—	—	408,611	66	—	—	31,682,020	22	12					
2,665,877	68	17,313,497	59	2,272,917	69	7,642,769	—	—	—	140,765	66	—	—	936,494	87	—	—	37,857,834	73	13					
—	—	—	—	190,000	—	4,741,926	05	—	—	366,000	—	—	—	17,587	10	—	—	32,007,825	45	14					
835,731	75	5,339,637	95	1,292,232	80	44,563	95	—	—	3,000	—	—	—	3,179	10	—	—	10,985,839	09	15					
1,240,488	60	—	—	—	—	224,014	65	1,007	60	350,000	—	—	—	13,057	15	—	—	16,370,730	08	16					
260,060	47	50,000	—	—	—	2,306,077	45	—	—	204,102	50	—	—	47,746	56	10,000,000	—	33,501,666	99	17					
2,505,810	61	2,824,403	10	2,864,261	84	3,965,287	32	33,561	40	1,711,758	56	—	—	6,351	98	4,000,000	—	24,982,821	88	18					
—	—	—	—	—	—	—	—	27,948	45	268,394	—	—	—	3,806	05	—	—	13,316,699	85	19					
1,802,291	96	25,000	—	7,175	52	244,491	55	—	—	—	—	—	—	14,130	30	—	—	3,377,891	17	20					
7,976,091	71	14,126,265	50	71,543,012	38	—	—	—	—	1,161,652	63	121,193	40	1,508,681	45	—	—	136,676,142	46	21					
2,044,172	21	1,330,704	55	952,186	74	1,983,632	88	—	—	17,437	40	—	—	360,575	91	—	—	17,235,416	57	23					
2,103,631	55	12,000	—	603,593	86	1,967,205	75	—	—	15,026	49	—	—	4,314	60	—	—	8,962,815	25	24					
607,669	30	37,442	12	1,491,398	27	5,625,658	15	—	—	390,463	33	—	—	445,305	—	—	—	12,699,097	41	25					
8,125,085	27	4,392,379	15	2,841,642	94	10,680,601	54	57,189	65	1,119,661	55	—	—	349,814	23	—	—	73,443,064	76	26					
1,716,182	14	—	—	3,070,208	91	1,622,507	—	—	—	26,977	35	—	—	20,829	19	—	—	7,579,568	56	27					
190,040	35	135,094	80	1,008,178	95	601,765	27	—	—	—	—	—	—	718	76	—	—	2,268,909	17	28					
437,925	30	—	—	28,999	32	221,970	75	—	—	1,400	—	—	—	2,500	42	—	—	1,839,890	59	29					
1,536,460	91	213,264	—	4,927,484	15	791,094	70	120,372	76	14,894	85	—	—	252,704	79	—	—	14,429,202	57	30					
300,999	12	—	—	2,252,715	40	52,657	55	—	—	174,900	—	—	—	15,415	40	—	—	15,498,362	58	31					
322,067	66	219,635	81	2,696,865	30	760,288	24	—	—	4,125	—	—	—	279,741	14	—	—	7,072,931	18	32					
1,011,269	71	1,882,848	50	6,088,053	69	3,053,705	05	—	—	60,100	—	—	—	58,261	15	—	—	15,961,945	41	33					
1,537,989	03	2,267,262	04	25,033,991	33	6,103,812	26	2,333,742	51	849,463	07	—	—	629,988	61	—	—	49,864,118	45	34					
64,405,122	01	60,522,915	43	254,147,069	24	81,345,837	43	2,627,245	72	9,750,967	12	1,564,318	10	9,111,240	65	15,876,000	—	—	—	—	—				
Fr. 463,048,189. 83.										Fr. 20,426,525. 87.															
*) Incl. Wechsel zum Incasso. *) Incl. Warrants u. basellandsch. Gantrödel. *) Incl. Liquidationen u. Restanzen.																				Aktiven		840,702,877		51	
*) Compris les effets à l'encaissement. *) Compris les warrants et les Gantrödel de Bâle-Campagne. *) Compris liquidations et soldes.																				Actif					

Passif

Andere Schulden auf Zeit — Autres engagements à terme										Eigene Gelder — Fonds propres						Dotations- und Aktienkapital				Total	N°
Conto-Corrent-Kreditoren		Sparkassaeinlagen		Depositscheine und Obligationen		Feste Anleihen		Diverse *)		Reservefonds		Gesellschafts-Conti		Einbezahlt		Ausstehend					
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.		
1,591,051	12	14,575,749	37	4,764,920	60	—	—	—	—	771,482	39	484,434	28	6,000,000	—	—	—	37,532,534	70	1	
785,765	35	2,831,334	—	20,283,750	—	—	—	—	—	650,312	95	593,494	77	3,000,000	—	—	—	29,747,530	84	2	
515,020	45	6,265,440	34	3,953,628	90	—	—	18,430	—	800,000	—	805,739	06	10,000,000	—	—	—	36,514,885	99	3	
85,956	60	—	—	60,538	95	—	—	—	—	900,000	—	72,424	23	1,000,000	—	—	—	19,035,006	27	4	
399,640	17	126,794	12	369,903	60	—	—	—	—	496,668	05	50,289	68	4,500,000	—	—	—	15,666,721	74	5	
2,675,904	42	4,217,094	97	16,179,981	65	—	—	—	—	138,551	—	60,289	68	790,000	—	210,000	—	2,633,431	04	6	
449,136	05	3,293,355	23	19,328,500	—	—	—	—	—	430,000	—	695,459	98	2,600,000	—	400,000	—	28,580,132	04	7	
—	—	4,461,065	23	5,825,226	05	—	—	—	—	476,045	—	7,393	70	6,000,000	—	—	—	38,696,363	69	8	
520,410	05	3,411,992	12	2,058,442	08	—	—	458,080	—	450,000	—	247,925	29	2,734,000	—	—	—	22,937,402	11	9	
1,470,479	30	5,017,034	70	18,928,101	45	—	—	—	—	790,000	—	307,019	40	3,000,000	—	1,000,000	—	12,121,592	03	10	
—	—	10,273,158	05	10,799,950	—	—	—	—	—	862,095	—	430,202	48	2,000,000	—	—	—	36,252,482	65	11	
—	—	32,390,894	99	143,500	—	1,000,000	—	—	—	770,000	—	379,817	50	1,000,000	—	—	—	31,082,020	22	12	
—	—	70,220	65	556,210	—	—	—	—	—	488,510	—	179,989	60	10,000,000	—	—	—	37,857,834	73	13	
—	—	3,022,887	80	1,594,326	92	—	—	—	—	96,987	68	78,145	40	2,000,000	—	—	—	32,007,825	45	14	
1,842,007	03	—	—	1,907,700	—	—	—	—	—	510,000	—	96,572	47	6,000,000	—	—	—	10,985,839	09	15	
2,052,153	41	—	—	—	—	—	—	—	—	846,873	67	161,475	13	6,000,000	—	10,000,000	—	16,370,730	08	16	
—	—	2,029,450	95	3,834,890	45	5,346,000	—	454,294	84	151,500	—	49,898	05	4,000,000	—	4,000,000	—	33,501,666	99	17	
—	—	—	—	1,014,765	91	—	—	—	—	349,006	—	22,472	90	2,500,000	—	—	—	24,982,821	88	18	
—	—																				

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 13. März 1886.
 Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 13 mars 1886.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Baarschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Zentralstelle Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central			Noten anderer schweiz. Emissionsbanken. Billets d'autres banques d'émission suisses.		Uebrig Kassaestände Autres valeurs en caisse		Total	
		Emission	Circulation	Gesetzliche Notenbank, 40 o/o der Zirkulation. Couverture légale des billets de la circulation.	Frei verfügbarer Theil. Partie disponible.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	8,000,000	7,827,350	3,180,940	564,995	—	826,800	79,068	—	4,601,808	—	—
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	1,500,000	1,499,950	599,980	79,350	—	31,550	7,493	85	718,373	85	85
3	Kantonalbank von Bern, Bern	10,000,000	9,422,100	3,768,840	1,584,310	—	822,850	54,968	33	6,230,968	33	33
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,975,900	790,360	123,536	45	29,200	191,795	42	1,184,891	87	87
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	8,000,000	7,213,350	2,885,340	992,324	53	700,360	975	12	4,578,999	65	65
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	500,000	499,700	199,880	12,875	—	44,650	3,733	68	261,138	68	68
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,500,000	1,411,350	564,540	153,998	35	28,250	5,033	72	751,822	07	07
8	Aargauische Bank, Aarau	4,000,000	3,780,700	1,512,800	361,991	44	282,100	33,176	28	2,189,547	72	72
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	999,200	399,680	79,428	78	115,950	53,318	96	648,877	74	74
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,000,000	1,990,850	796,340	263,737	60	18,200	79,332	91	1,097,610	51	51
11	Thurgauische Hypothekbank, Frauenfeld	1,000,000	991,000	396,400	269,555	95	57,850	34,946	30	758,782	25	25
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	3,000,000	2,957,000	1,182,800	198,196	30	231,150	18,229	29	1,625,375	59	59
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern	2,000,000	1,988,800	795,520	251,750	—	222,450	3,102	60	1,272,822	60	60
14	Banque du Commerce, Genève	20,000,000	15,446,450	6,178,580	954,220	25	1,104,650	85,410	15	8,322,860	40	40
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau	3,000,000	2,947,600	1,179,040	68,224	46	158,450	3,937	87	1,409,652	38	38
16	Bank in Zürich, Zürich	6,000,000	3,731,800	1,492,720	1,039,655	43	1,000,900	6,700	60	3,539,976	03	03
17	Bank in Basel, Basel	12,000,000	9,757,000	3,902,800	573,147	54	634,300	2,252	69	5,112,500	23	23
18	Bank in Luzern, Luzern	3,500,000	3,472,850	1,389,140	375,301	68	89,650	25,258	48	1,879,500	36	36
19	Banque de Genève, Genève	5,000,000	4,530,700	1,812,280	141,815	45	194,650	44,437	85	2,193,183	30	30
20	Crédit Gruyérien, Bulle	300,000	288,750	115,500	94,550	—	163,700	7,636	90	381,386	90	90
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	15,000,000	10,897,300	4,353,920	3,572,177	54	1,111,300	110,450	60	9,152,848	14	14
22	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	1,500,000	1,479,750	591,900	64,023	19	121,400	43,584	48	820,907	67	67
23	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,000,000	962,600	385,040	218,155	—	65,450	8,290	70	676,935	70	70
24	Caisse d'amort. de la dette publique, Fribourg	1,500,000	1,437,950	575,180	103,660	—	102,750	12,230	16	793,320	16	16
25	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	10,000,000	5,481,350	3,392,540	906,575	80	674,000	498,610	73	5,411,726	53	53
26	Ersparnikasse des Kantons Uri, Altorf	500,000	499,850	199,940	14,450	—	150	518	77	215,088	77	77
27	Kant. Spar- und Leihkasse v. Nidw., Stans	500,000	495,400	198,160	18,545	—	900	245	41	217,850	41	41
28	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	300,000	296,800	118,720	10,805	—	22,600	2,418	20	154,543	20	20
29	Banque cantonale neuchâtoise, Neuchâtel	3,000,000	2,837,850	1,135,140	104,905	—	381,900	34,511	04	1,656,456	04	04
30	Bank commerciale neuchâtoise, Neuchâtel	5,000,000	3,920,550	1,568,220	403,374	97	792,700	464,042	39	3,228,837	36	36
31	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,000,000	939,350	395,740	83,307	05	102,950	8,734	05	590,731	10	10
32	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	1,499,500	599,800	229,220	—	57,000	10,588	50	896,608	50	50
33	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	3,000,000	2,814,550	1,125,820	414,352	18	106,200	33,931	15	1,680,303	33	33
	Stand am 6. März 1886	138,100,000	* 119,345,200	47,788,050	14,267,074	94	10,296,960	1,904,465	18	74,206,580	18	18
	Etat au 6 mars 1886	138,100,000	121,212,500	48,485,000	14,254,924	82	11,753,010	1,533,302	60	76,026,237	42	42
			— 1,867,300	— 746,920	+ 12,150	12	— 1,456,050	+ 371,162	58	— 1,819,657	30	30
	* Wovon in Abschnitten } à Fr. 1000		Fr. 8,306,000				Gold					
	dont en coupures } à " 500		" 13,128,000				Or			Fr. 49,109,005. —		
			" 100				Silber			" 12,896,149. 94		
			" 50				Argent					
			Fr. 119,345,200				Gesetzliche Baarschaft			Fr. 62,005,154. 94		
							Encaisse légale					

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken (inclusive Zweiganstalten) mit beschränktem Geschäftsbetrieb
 Etat spécial des banques d'émission suisses (y compris les succursales) avec opérations restreintes.

Vom 13. März 1886. — Du 13 mars 1886.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) (Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes. — Couverture suivant l'article 15 de la loi				Total	
			Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses	Gutsche, innert 8 Tagen fällige Depots u. Kassen-scheine von Banken. Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours.	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois	Schw. Staatsbanc-scheine Obligations et Coupons.		
				Schweizer Wechsel Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel Avances sur nautissement	Schw. Staatsbanc-scheine Obligations et Coupons. Fonds de caisse d'émissions, obligations et titres étrangers	
5	Bank in St. Gallen	8,000,000	700,360	—	2,628,165. 37	1,008,763. 36	2,725,933. —	7,063,221. 73
14	Banque du Commerce à Genève	20,000,000	1,104,650	2,500. —	8,054,983. 40	—	4,625,900. —	14,038,033. 40
16	Bank in Zürich	6,000,000	1,000,900	—	4,689,828. 16	222,908. 51	4,480,156. 80	10,393,793. 47
17	Bank in Basel	12,000,000	634,300	—	5,596,553. 39	579,860. 86	5,767,489. 30	12,578,203. 55
19	Banque de Genève	5,000,000	194,650	—	8,375,945. 60	232,072. 80	1,094,781. 75	9,897,450. 05
31	Banque commerciale neuchâtoise	5,000,000	792,700	—	5,190,767. 47	35,404. 40	883,815. —	6,902,686. 87
	Stand am 6. März 1886	56,000,000	4,427,560	2,500. —	34,536,248. 29	2,079,009. 93	19,518,075. 85	60,813,389. 07
	Etat au 6 mars	56,000,000	4,757,510	87,695. 55	35,686,055. 66	2,080,917. 92	19,827,026. 15	62,689,205. 28
		—	— 329,950	— 85,195. 55	— 1,149,812. 37	— 1,907. 99	— 308,950. 30	— 1,875,816. 21

Aktiven — Actif

Passiven — Passif

Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Baarschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes Couverture d. billets suiv. art. 15 de la loi	Uebrig kurzfristige disponib. Guthaben Autres créances disponibles à courte échéance	Total	Noten-Zirkulation Billets en circulation	In längst 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechselschulden Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	3,877,664. 53	7,063,221. 73	1,222,639. 30	12,163,525. 56	7,213,350	1,552,718. —	452,906. —	9,218,968. —
14	Banque du Commerce à Genève	7,132,800. 25	14,038,033. 40	66,291. 75	21,237,125. 40	15,446,450	1,729,898. 95	—	17,176,348. 95
16	Bank in Zürich	2,532,375. 43	10,893,793. 47	166,394. 23	13,092,563. 13	3,731,800	2,308,868. 78	100,657. 50	6,141,356. 28
17	Bank in Basel	4,475,947. 54	12,578,203. 55	1,338,664. 19	18,392,815. 28	9,757,000	3,161,762. 25	—	12,918,762. 25
19	Banque de Genève	1,954,095. 45	9,837,450. 05	—	11,791,545. 50	4,530,700	171,330. 75	—	4,702,030. 75
31	Banque commerciale neuchâtoise	1,972,094. 97	6,902,686. 87	48,721. 83	8,923,503. 67	3,920,550	389,595. 40	—	4,310,145. 40
	Stand am 6. März 1886	* 21,944,978. 17	60,813,389. 07	2,842,711. 30	85,601,078. 54	44,599,850	9,314,174. 13	553,587. 50	54,467,611. 63
	Etat au 6 mars	22,111,823. 17	62,689,205. 28	3,425,343. 38	88,226,371. 83	46,098,650	6,976,533. 99	535,587. 50	63,610,771. 49
		— 166,845. —	— 1,875,816. 21	— 582,632. 08	— 2,625,293. 29	— 1,498,800	+ 2,337,640. 14	+ 18,000. —	+ 856,840. 14

* Ohne Fr. 28,164. 27 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen.

* Sans fr. 28,164. 27 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

Disconto am 15. März 1886 in Basel, Bern und St. Gallen: 3 1/2 %; in Zürich, Genf und Lausanne: 3 %.

Escompte le 15 mars 1886 à Bâle, Berne et St-Gall: 3 1/2 %; à Zurich, Genève et Lausanne: 3 %.

Notenverkehr zwischen den Konkordatsbanken
Mouvement de billets entre les banques concordataires

Januar 1886 janvier

No	Banken — Banques	Erhaltene eigene Noten	Gesandte Konkordatsnoten
		Billets reçus	Billets envoyés
a. (Notenaustausch durch Postsendungen) (Echange de billets par envois postaux)			
1	St. Gallische Kantonalbank	604,640	483,200
2	Basellandschaftliche Kantonalbank	14,350	—
3	Kantonalbank von Bern	671,100	361,770
4	Banca cantonale ticinese	—	—
5	Bank in St. Gallen	629,750	523,570
7	Thurgauische Kantonalbank	91,510	120
8	Aargauische Bank	214,050	146,370
9	Toggenburger Bank	49,860	—
10	Banca della Svizzera italiana	140,500	400
11	Thurgauische Hypothekenbank	21,100	422,300
12	Graubündner Kantonalbank	104,830	111,700
14	Banque du commerce, Genève	2,111,100	2,026,600
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank	90,950	7,170
16	Bank in Zürich	1,248,500	1,025,000
17	Bank in Basel	2,634,550	4,255,500
18	Bank in Luzern	129,800	346,100
19	Banque de Genève	304,590	131,100
21	Zürcher Kantonalbank	2,020,700	428,400
23	Bank in Schaffhausen	78,200	7,250
26	Banque cantonale vaudoise	823,000	1,349,000
30	Banque cantonale neuchâteloise	212,950	250,900
31	Banque commerciale neuchâteloise	440,750	848,100
32	Schaffhauser Kantonalbank	43,100	26,000
34	Solothurner Kantonalbank	305,440	435,650
		12,985,320	13,186,200
	1885 Dezember — décembre	4,900,470	4,881,300
	November — novembre	5,609,490	6,037,920
	Oktober — octobre	7,060,210	6,378,420
	September — septembre	13,934,290	15,008,320
	August — août	15,240,830	15,273,450
b. (Notenaustausch auf dem Platze) (Echange de billets sur place)			
1	St. Gallische Kantonalbank	—	800
5	Bank in St. Gallen	800	—
14	Banque du commerce, Genève	1,408,850	948,300
19	Banque de Genève	948,300	1,408,850
16	Bank in Zürich	234,500	600,000
21	Zürcher Kantonalbank	600,000	234,500
30	Banque cantonale neuchâteloise	106,000	106,000
31	Banque commerciale neuchâteloise	106,000	106,000
		3,404,450	3,404,450
	1885 Dezember — décembre	2,456,950	2,456,950
	November — novembre	2,628,250	2,628,250
	Oktober — octobre	4,987,770	4,987,770
	September — septembre	5,334,800	5,334,800
	August — août	4,119,770	4,119,770
	Notenaustausch durch Postsendungen) (Echange de billets par envois postaux)	12,985,320	13,186,200
	Notenaustausch auf dem Platze) (Echange de billets sur place)	3,404,450	3,404,450
		16,389,770	16,590,650
	1885 Dezember — décembre	7,357,420	7,338,250
	November — novembre	8,237,740	8,666,170
	Oktober — octobre	12,047,980	11,366,190
	September — septembre	19,269,090	20,343,120
	August — août	19,360,600	19,393,220

Aus den Bundesrathsverhandlungen vom 13. März 1886.

Konsulate. Herrn Paul Mestrezat, von Genf, schweizerischer Konsul in Bordeaux, wird die nachgesuchte Entlassung unter Verdankung seiner langjährigen ausgezeichneten Dienste ertheilt und an dessen Stelle Herr Vizekonsul Gustav Sillmann von Neuenburg zum Konsul, und Herr Adolf Jäggi von Basel, in Bordeaux, zum Vizekonsul ernannt.

Extrait des délibérations du conseil fédéral du 13 mars 1886.

Consulats suisses. M. Paul Mestrezat, de Genève, consul suisse à Bordeaux, obtient sur sa demande sa démission de ses fonctions, avec remerciements pour les longs et excellents services rendus; M. Gustave Sillmann, de Neuchâtel, actuellement vice-consul, est désigné pour le remplacer. M. Adolphe Jäggi de Bâle, à Bordeaux, est nommé vice-consul.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.
Parte non ufficiale.

Pässe. Die k. russische Gesandtschaft hat mit Note vom 3. ds. Mts. der schweiz. Bundesbehörde zur Kenntniß gebracht, daß sie (die Gesandtschaft) gemäß Artikel 486, Ziffer 2, des Reglements über das Paßwesen vom Jahr 1876 und dem Ukas des leitenden Senates vom 18. April 1885 nicht befugt sei, Juden, welche sich nach Rußland begeben wollen, ohne die hiezu erforderliche Bewilligung des Ministeriums des Innern erhalten zu haben, die Pässe zu visiren.

Israëlit, welche ihren Wohnsitz im Auslande haben und sich vorübergehend in Rußland aufhalten, seien daselbst nicht länger als ein Jahr geduldet. Dies habe auch nur den Zweck, ihnen die Ordnung ihrer Angelegenheiten — Handelsgeschäfte oder Prozesse — zu ermöglichen. Sie seien, wenn ihnen die erwähnte ministerielle Bewilligung fehle, selbst dann vor einer Ausweisung nicht sicher, wenn ihr Paß das Visum trage.

Passeports pour la Russie. Par note du 3 courant, la légation de Russie à Berne a informé le conseil fédéral que, en vertu du chiffre 2 de l'article 486 du règlement des passeports de l'année 1876 et de l'ukase du sénat dirigeant, du 18 avril 1885, elle n'est point autorisée à viser les passeports des personnes appartenant au culte israélite qui voudraient se rendre en Russie sans une autorisation spéciale du ministère impérial de l'intérieur.

Un séjour temporaire en Russie des israélites qui ont leur domicile à l'étranger ne sera toléré que durant une année et dans l'unique but de leur donner la possibilité de régler leurs affaires commerciales ou litigieuses.

Les personnes en question, même celles qui auraient obtenu un visa sur leurs passeports, sans avoir toutefois l'autorisation requise, ne pourront être à l'abri de l'expulsion du territoire russe.

Passeports pour l'Égypte. Des voyageurs belges, non munis de passeports, ayant éprouvé des difficultés pour débarquer à Alexandrie, le *Moniteur belge* rappelle que le passeport est exigé en Égypte comme dans les autres parties de l'empire ottoman.

Handelspolitisches, Handelsverträge, Handelsgesetzgebung. In der französischen Deputirtenkammer ist ein Gesetzentwurf eingereicht worden, welcher bezweckt, den Handel mit Margarine etc., unter dem Namen *Butter*, zu verbieten.

Ein anderer in der nämlichen Kammer gefallener, in die Form eines Gesetzentwurfes gekleideter, Antrag bezweckt die Kündigung des französisch-italienischen Handelsvertrages.

Der schwedische Reichstag hat sich mit kleiner Mehrheit gegen die Einführung eines Getreidezolles ausgesprochen.

Politique commerciale, traités de commerce, législation commerciale. A la chambre des députés de FRANCE il a été déposé une proposition de loi tendant à interdire la vente, la mise en vente et l'exportation, sous le nom de beurre, de la margarine, etc.

Le reichstag SUÉDOIS vient de se prononcer contre la création d'un droit d'entrée sur les blés.

Zollwesen des Auslandes. — Oesterreich-Ungarn. Durch Verordnung des Finanzministeriums vom 6. Februar 1886 ist Chlorür (Chlormangan, salzsaures Mangan) unter die Tarifposition 324 (Zoll 4 Gulden für 100 kg) rubrizirt worden.

— **Griechenland.** Nach dem «*Moniteur belge*» sind mehrere Ansätze des griechischen Einfuhrzolltarifes modifizirt worden. Demgemäß zahlen nun *Baumwollstoffe* zu Männerkleidern 2 Drachmen per Oka; *Baumwollstoffe*, bei welchen der Zettel oder der Einschlag ganz oder größtentheils aus Baumwolle besteht, im Gewicht nicht höher als 200 g per Quadratmeter, 2 Drachmen und 50 Lepta per Oka; *Idem*, wenn per Quadratmeter mehr als 200 g schwer, 1 Dr. und 20 Lepta; *gewöhnliche Ziegel* 13 Dr. per Tausend.

— **Ver. Staaten von Nordamerika.** Dem in Nr. 13 dieses Blattes mitgetheilten Spruch des obersten Gerichtshofes der Ver. Staaten von Nordamerika reiht sich nun ein anderer, für amerikanische Importeurs wichtiger, Entscheid an. Das Gericht hat nämlich, wie «*New Yorker Handelszeitung*» mittheilt, jenes im Jahre 1874 vom Kongreß erlassene Gesetz, welches bestimmte, daß ein der Unterdeklaration von Waaren angeklagter Importeur dem Gerichte seine Bücher, Fakturen, Korrespondenzen etc. vorzulegen habe, ansonst seine Schuld als erwiesen angenommen sei, als verfassungswidrig erklärt. Dasselbe verletze: 1) das verfassungsmäßige Recht des Bürgers, seine Person, sein Haus, seine Schriftstücke und Effekten gegen unbegründete Nachforschung und Beschlagnahme zu schützen; 2) die Verfassungsbestimmung, daß Niemand gezwungen werden solle, in irgend einem Kriminalprozeß als Zeuge gegen sich selbst aufzutreten.

Dieser Spruch des obersten Gerichtshofes wirkt wohl viel mehr auf die endliche Beseitigung des Werthzollsystems, als alle andern bisherigen Angriffe auf dasselbe.

Neuestens behaupten nun auch die *Bostoner* Importeurs, daß sie gewisse Waaren viel billiger in New-York kaufen als direkt am Ursprungsort, so Stickereien, Corsets, Strickwaaren, Federn, Hüte, Edelsteine, Glacé-Handschuhe, Seide, Champagner, Tabak, Cigarren, Tuche, Wollfabrikate etc. Die Schuld daran liege einzig an den Unterwerthungen.

— Das «*Deutsche Handelsarchiv*» theilt folgende Zolltarifentscheide des Schatzamtes mit:

Jutesammet mit Stickerei von Metalldraht unterliegt als «*Waare, theilweise aus Metall*» einem Zoll von 45 % vom Werth.

Lederne Eluis, in welchen Operngläser eingehen, sind mit diesen zusammen zu dem Zollsatz von 45 % vom Werth abzufertigen.

Blasebalgnägel von schmiedbarem Eisenguß unterliegen wie schmiedeiserne Nägel einem Zoll von 4 Cents für das Pfund.

Streifen von Goldpapier, welche durch Pressen erhabene Verzierungen, wie punktirte, wellenförmige Linien und gerippten Rand, erhalten haben, unterliegen als «*Papierwaare*» einem Zoll von 15 % vom Werth.

Kürbissame ist zollfrei.

Geköppter Jutesstoff mit breiten Streifen von farbigem Wargarn, wie solcher für Pferdedecken gefertigt wird, unterliegt gleichwohl, da er bezüglich des Materials und der Fabrikation als Sackzeug zu klassifiziren ist, wie letzteres einem Zoll von 40 % vom Werthe.

Taschen-Zündhölzeretuis unterliegen wie Visitenkartenetuis, Brieftaschen etc., ohne Rücksicht auf das Material, einem Zoll von 35 % vom Werthe.

Sogen. *Musterbücher* mit lithographirten Zeichnungen, welche zwar zur unentgeltlichen Vertheilung bestimmt sind, aber doch einen gewissen Handelswerth haben, unterliegen demselben Zoll wie Flugschriften, Plakate, Musterkarten etc.

Die Einfuhr von *destillirten Getränken* in Demijohns von mehr als 1 Quart und weniger als 14 Gallonen ist gesetzwidrig.

Flüsterstickereien unterliegen einem Zoll von 25 % vom Werth.

Kieselguhr (eine Mischung von 95 % Infusorienerde und 5 % Kuhhaaren und Irish Moos) unterliegt als « weiter verarbeitete Erde » einem Zoll von 3 Dollars für das Ton.

Douanes étrangères. — Russie. Modifications apportées au tarif douanier communiquées par M. le consul général suisse à St-Petersbourg.

Les marchandises ci-après énumérées ont été classées comme suit :
Les **pierres meulières artificielles**, au § 2 de l'article 8 du tarif (3 kop. le poud).

Les **marches d'escalier** en pierre et non en marbre, brutes } au § 2 de
Le **crystal de roche** non ouvré } Part. 8
Les **blocs de grès taillés** grossièrement sur trois faces, et } (3kop.lepoud).
polis sur la quatrième

La **Pierre d'aimant** contenant jusqu'à 58,83 % de fer pur, au § 1 de l'article 14 (4 kop. le poud).

Les **billes de bois** non rabotées, à l'art. 19 (exemptes).

La **pâte à papier** ligneuse en feuilles coupées ou percées, à l'article 25 (20 kop. le poud).

Les **boyaux de mouton**, matière première pour fabrication des cordes, au § 9 de l'art. 26 (exemptes).

Les **tonneaux en bois** importés comme emballage, même munis de leurs cercles de fer, à la remarque 2 de l'art. 29 (exemptes).

Les **baguettes de bois** pour fabrication des stores, lettre a, § 1, art. 30 (non teintes 18 kop. le poud; teintes 55 kop. le poud).

Le **filament de grêle**, entortillé d'un fil de coton, au § 2 de l'art. 30 (24 kop. le poud).

Les **bateaux de pêche**, au § 3 de l'art. 36 (6 rbl. le collier).

Les **modèles** pour composition et impression, lithographiés ou imprimés, au § 2 de l'art. 39 (exemptes).

Les **albums de dessins** pour broderies, au § 2 de l'art. 39 (exemptes).

Les **réclames imprimées** en russe à l'étranger, au § 4 de l'article 39 (non reliées, 3 rbl. le poud; reliées 4 rbl. 50 kop. le poud).

L'**orge torréfiée**, en poudre (leikon), à l'art. 45 (1 rbl. 20 kop. le poud).

La **farine d'avoine**, aliment pour les enfants, à l'art. 47 (1 rbl. 30 kop. le poud).

Les **résidus de sel** mélangés de sable et de terre, à l'art. 49 (20 kop. le poud).

Le **mélange de corne pilée**, de sel de cuisine et de sel d'ammoniac (Hertemett), à l'art. 140 (2 rbl. 40 kop. le poud).

Le **poivre de Cayenne** râpé, au § 3 de l'art. 72 (2 rbl. 40 kop. le poud).

Les **fouets** en lanières de cuir, au § 3 de l'art. 84 (7 rbl. 90 kop. le poud).

Les **fouurrures artificielles** faites de poil d'ours collé sur un tissu, au § 1^{er} de l'article 85, avec augmentation de 50 % du droit d'entrée (18 rbl. le poud).

Le **cuivre non façonné** en feuilles rondes, au § 2 de l'art. 98 (2 rbl. le poud).

Le **mélange d'alun concassé** et de sel de cuisine, à l'art. 131 (25 kop. le poud).

Le **leikon teint**, sous forme de paillettes, à l'art. 140 (2 rbl. 40 kop. le poud).

Le **chlorure de magnésie** purifié par une seconde cristallisation, à l'art. 140 (2 rbl. 40 kop. le poud).

L'**huile grasse** mélangée de quelque substance albumineuse, au § 1 de l'art. 144 (2 rbl. 20 kop. le poud).

Le **mélange de colle**, de mélasse et de glycérine, employé en photographie, au § 3 de l'art. 144 (65 kop. le poud).

Les **cornues en terre glaise** pour la fabrication du gaz, au § 1 de l'art. 154 (26 kop. le poud).

La **poterie Wedgwood**, à l'art. 155 (couleur unie 1 rbl.; à bords 1 rbl. 30 kop.; dorée 3 rbl. 30 kop. le poud).

Les **appareils de chimie** en platine, au § 3 de l'art. 159 (20 rbl. la livre).

Les **porte-manteaux** en bois avec crochets en fonte, dans lesquels la fonte forme la matière prédominante par rapport au poids, au § 3 de l'art. 162 (1 rbl. 20 kop. le poud).

Les **outils dits relieurs américains** servant au brochage } à l'art. 165
du papier } (1 rbl. 20 kop. et
Les **hâchoirs en bois** avec lames en acier } 2 rbl. 50 kop.
Les **appareils** à main servant à égrener le maïs } le poud).

Les **moulins à café** à main, en fer blanc avec dessins obtenus au moyen d'un corrosif, à l'art. 166 (simples 3 rbl. le poud; dorés 6 rbl.).

Les **clous à ferrer** les chevaux } au § 2 de l'art. 167 (3 rbl. le poud).
Le **fil d'acier**, poli }

Les **tire-bourres** pour baguettes de fusil, à l'art. 171 (24 rbl. le poud).

Les **agates** pour joailliers, à l'art. 173 (1 rbl. 20 kop. le poud).

Les **éleveurs** pour batteuses de grains, à l'art. 175 (de cuivre 3 rbl. le poud; de fer 1 rbl. 20 kop.).

La **grosse toile** recouverte d'une couche de liège râpé, à l'art. 179 (2 rbl. 65 kop. le poud).

Les **boîtes (étuis) à violon**, en bois, doublées à l'intérieur d'un tissu et importées séparément de l'instrument, au § 2 de l'art. 180, avec augmentation de 25 % (1 rbl. 45 kop. le poud).

Les **fanteuils en bois**, sur roues, pour malades, au § 2 de l'art. 180.

Les **soufflets à main** en bois et peau, au § 2 de l'art. 180, avec augmentation de 25 %.
(A suivre.)

— **Nouvelle Zélande.** Depuis le 20 juin 1885 le droit d'entrée est fixé à 14 sh. 6 d. par gallon pour les liqueurs et les spiritueux. Autrefois le droit était de 14 sh.

Seidenwaaren-Einfuhr im Hafen von New-York, im Februar 1886. Dieselbe betrug dem fakturirten Werthe nach 2'642,353 \$ gegen 2'240,927 \$ im Februar 1885.

England's Baumwollenindustrie. Das «Deutsche Handelsarchiv» berichtet hierüber: Die englische Baumwollenindustrie hat pro 1885 eine Verbesserung ihrer gedrückten Lage nicht erfahren; die Produktion ging indessen ungehindert fort und Vorräthe von Garnen und Waaren häuften sich in den Händen der Spinner und Fabrikanten immer mehr an. Was zunächst Garne anbelangt, so machte die Preisdifferenz zwischen diesen und dem Rohmaterial, nach 32er Twistcoys, wohl die wichtigste Nummer, die gesponnen wird, berechnet, zu Anfang des Jahres 2¹/₁₆ Pence für das Pfund aus. Sie fiel dann bis Juni auf 2 Pence und erreichte, nachdem sie im September vorübergehend um 1/2 Penny gestiegen war, Ende Dezember wieder den alten Stand von 2¹/₁₆ Pence. Dieser Betrag muß aber selbst für die besteingerichteten Spinnereien als unzulänglich bezeichnet werden.

Die Lage der Fabrikanten von Stückwaaren gestaltete sich in den letzten Monaten des Jahres wenigstens etwas besser. Befriedigende Nachfrage herrschte insbesondere für die nach Indien und China bestimmten Calicos. 8¹/₁₆ Pfd. wiegende Shirts wurden am 1. Januar 1885 bei einer Notirung von 6 Pence für Baumwolle mit 5 Schill. 10¹/₂ Pence, Ende des Jahres dagegen bei 4¹⁵/₁₆ Pence für Baumwolle mit 5 Schill. 3 Pence bezahlt. Der Begehrt für den Osten nahm trotz des schwankenden Silberkurses im letzten Quartal des Jahres allmählig größeren Umfang an, und wenn, wie erwartet wird, zu einer amerikanischen Ernte von 6¹/₂ bis 6³/₄ Millionen Ballen noch eine größere Ernte indischer Baumwolle hinzukommt, so dürften die Aussichten für das laufende Jahr sich noch günstiger stellen.

Télégraphes. La ligne de Tavoy à Bangkok est rétablie.

Situation de la Banque de France.

	4 mars	11 mars		4 mars	11 mars
	Fr.	Fr.		Fr.	Fr.
Encaisse métal ^e	2,306,254,385	2,321,986,143	Circulation de		
Portefeuille	622,293,234	609,850,692	billets	2,842,641,370	2,842,641,370
Encaisse sur nantissement	286,851,308	282,312,990			

Situation de la Banque nationale de Belgique.

	4 mars	11 mars		4 mars	11 mars
	fr.	fr.		fr.	fr.
Encaisse métallique	114,103,593	112,499,527	Circulation	350,136,060	349,948,780
Portefeuille	279,164,840	271,674,804	Comptes courants	69,581,293	69,389,046

Situation de la Banque d'Angleterre.

	4 mars	11 mars		4 mars	11 mars
	£	£		£	£
Encaisse métal ^e	22,668,732	22,571,096	Billets émis	37,196,630	37,074,350
Réserve de billets	13,200,055	13,389,135	Dépôts publics	8,282,414	8,707,846
Effets et avances	20,860,087	20,567,496	Dépôts particuliers	22,885,677	22,569,632
Valeurs publiques	14,318,078	14,566,349			

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zellenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts.
Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Bank für Appenzell A.Rh.

Die Herren Aktionäre der Bank für Appenzell A./Rh. werden hiemit eingeladen, sich zur **ordentlichen Generalversammlung** auf **Dienstag den 30. März** d. J., **Vormittags 11 Uhr**, im **Casino** in **Herisau** einzufinden.

Tagesordnung:

- 1) Vorlage der Rechnung und des Berichtes pro 1885.
- 2) Bericht der Herren Revisoren.
- 3) Behandlung allfälliger Anträge.
- 4) Statutarische Wahlen.

Die Geschäftsberichte können vom 13. ds. an auf unserm Bureau und je **Mittwochs** und **Samstags** in unserer Filiale zur Rose in St. Gallen bezogen werden.

Herisau, 6. März 1886.

(H 351 G) ³

Der Bankdirektor:

Der Präsident:

B. Kirchhofer-Tobler.

U. Alfred Schiess z. Rose.

Basler Depositen-Bank in Basel.

Wir nehmen bis auf Weiteres Gelder an:

- 1) in **provisionsfreiem Konto-Korrent** zu **2 %** verzinslich;
- 2) gegen unsere **Kassascheine** an Ordre lautend und übertragbar auf **6 Monate** à **2¹/₁₆ %** netto.
» **12** » à **3 %** »

(H 207 Q) ⁰

Die Direktion.

Publication.

Par ces présentes, la société soussignée fait savoir à qui de droit que tous ceux qui imiteront, ainsi que ceux qui vendront ou utiliseront des contrefaçons de son modèle de **bascule automatique** enregistré en sa faveur sous le N° 165, conformément à la convention franco-suisse du 23 février 1882, s'exposeront à être poursuivis en contrefaçon par la société soussignée conformément à l'art. 14 de la dite convention (**confiscation des objets contrefaits, amende de 25 à 2000 francs et dommages-intérêts proportionnés au préjudice causé**).

Genève, le 12 mars 1886.

Pr. la **Société Anonyme Française des balances automatiques:**

E. Imer-Schneider, ingénieur conseil.

Aargauische Kreditanstalt.

Der **Coupon Nr. 18** unserer Aktien wird vom **1. April 1886** hinweg mit **Fr 30** ausbezahlt:

- In **Aarau** an unserer Kasse,
- » **Basel** bei der Tit. Eidg. Bank,
- » **Winterthur** » » » Bank in Winterthur,
- » **Zürich** » » » Schweiz. Kreditanstalt.

Die Coupons sind mit **Bordereaux** zu versehen, welche an obigen Stellen zu beziehen sind.

Ebenfalls selbst können vom gleichen Zeitpunkte an Exemplare der revidirten Statuten erhoben werden.

Aarau, 15. März 1886.

Der Direktor:

J. J. Pfau.